Energiepolitik und Wahlkampf

Jetzt werden sie wieder anfangen, die endlosen Debatten um Themen wie Flüchtlingspolitik, Wohnraum, soziale Probleme, Armut… All diese Themen mögen ja in einem Hochindustrieland und einer sich als fortschrittlich gerierenden Gesellschaft wichtig sein – aber die Grundlage, die ureigene Basis all dessen, was unsere Gesellschaft, unseren relativen Wohlstand und alles ausmacht, was wir als ‚schön' ansehen – diese Grundlage war mit keinem einzigen Wort in den politischen Debatten zu vernehmen, weder vor noch nach der Wahl.Gemeint ist natürlich Energie und Energiepolitik.

Wenn man sich so umhört im Bekanntenkreis oder wo auch immer – es ist erschreckend, wie wenig Menschen wirklich wissen, was Energie eigentlich ist. Das heißt nicht, dass ich es weiß! Da gibt es Experten zu diesem Thema wie die EIKE-Autoren Fred F. Mueller, Dr. Günter Keil und auch den Vizevorsitzenden des EIKE Michael Limburg. Aber wenn man sich vor Augen führt, dass die Fragen bzgl. Flüchtlingen, bezahlbare Wohnungen usw. vollkommen gegenstandslos sind, wenn es zum Großen Blackout kommt, dann sollte man sich zumindest etwas zu diesem Thema informieren.

Für mich ist es ein Skandal aller bisher im Bundestag vertretenen Parteien und noch mehr der Medien, dass dieses Thema in keinem Forum, bei keiner Gelegenheit auch nur ansatzweise ein Rolle spielt. Der Faden, an dem alles hängt, was unser Land und unsere Gesellschaft ausmacht, wirklich alles, wird immer dünner und droht zu reißen – und niemand an relevanten Stellen spricht es an. Und wenn doch, wie es eine sich endlich in Deutschland wohl etablierende alternative politische Kraft tut, dann wird es in den Medien boykottiert.

Was ist Energiedichte, Erntefaktoren, Redispatch-Maßnahmen, Lastgangverläufe, … über all das kann man sich im Internet informieren. An sich wäre das die Aufgabe der Medien, aber – nichts ist!

Fazit: Welche Bedeutung hat all das Gezerre, Gezänk und Gerede nach der Wahl, welches täglich viele Zeitungsseiten füllt – welche Bedeutung hat das alles, wenn der Blackout kommt?

Es wird höchste Zeit, dass die Energie-Problematik im Bundestag angesprochen wird – und zwar so fachgerecht, wie es in einigen Landtagen schon der Fall war. Und das sehr, sehr schnell! Alles Andere ist dagegen reine Makulatur! Oder nicht?

© Chris Frey, September 2017